

# Anfertigen einer Facharbeit

## Inhaltsverzeichnis

1	Motivation.....	3
2	Allgemeiner Aufbau einer Studienarbeit .....	3
3	Formvorschriften.....	4
3.1	Allgemeine Hinweise .....	4
3.2	Seitenformatierung .....	5
3.3	Überschriften .....	5
3.4	Allgemeiner Text .....	6
3.5	Fußnoten .....	6
3.6	Aufzählungen und Nummerierungen .....	6
3.7	Abbildungen und Tabellen.....	7
3.7.1	Abbildungen .....	7
3.7.2	Tabellen.....	8
3.8	Abkürzungen .....	8
4	Erklärungen zum Inhalt der Studienarbeit.....	9
4.1	Studienarbeitsteil – Titelblatt .....	9
4.2	Studienarbeitsteil – Inhaltsverzeichnis .....	9
4.3	Studienarbeitsteil – Einführung.....	9
4.4	Studienarbeitsteil – Hauptteil.....	10
4.5	Studienarbeitsteil – Schluss.....	10
4.6	Studienarbeitsteil – Quellenverzeichnis .....	10
4.6.1	Selbstständige Quellen .....	11
4.6.2	Unselbstständige Quellen.....	11
4.6.3	Internetquellen.....	12
4.7	Studienarbeitsteil- Abbildungsverzeichnis.....	13
4.8	Studienarbeitsteil – Anlagen .....	13
4.9	Studienarbeitsteil – Eigenständigkeitserklärung .....	13
5	Fazit.....	14

## 1 Motivation

Das Anfertigen einer Studienarbeit ist laut AbiPrüfVO und schulinterner Regelung von jedem Schüler der Abiturstufe gefordert.

Dabei können die Schüler sich das Fach selbst auswählen und dem Fachlehrer ein Themenangebot vorlegen. Der Fachlehrer entscheidet über die Zulässigkeit des Themas. Dabei soll das Thema so gewählt sein, dass Eigenständigkeit erkennbar ist.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass Studienarbeiten in unterschiedlicher Qualität erstellt werden. Um den Ansprüchen am Lilienthal-Gymnasium Anklam zu genügen, bedarf es einer Anleitung. Diese Einführung soll aufzeigen, wie an unserer Schule Studienarbeiten zu erstellen und zu bewerten sind.

## 2 Allgemeiner Aufbau einer Studienarbeit

Die Facharbeit besteht aus folgenden Teilen:

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung 10%
- Hauptteil 70%
- Schluss 20%
- Verzeichnisse und Nachweise
- Anlagen
- Eigenständigkeitserklärung

Dieser Aufbau **ist für alle Fächer verbindlich.**

## 3 Formvorschriften

### 3.1 Allgemeine Hinweise

Eine Studienarbeit ist eine selbstständige schriftliche Hausarbeit, die **in gedruckter Form** anzufertigen ist. Sie kann, in Absprache mit dem Fachlehrer, auch in digitaler Form eingereicht werden. Hierzu sind **weiße DIN A4-Blätter** zu verwenden, die **einseitig** bedruckt werden. Die Blätter sind in einem **Hefter** abzuheften und gehören **nicht in Klarsichtfolien**. (Möglichkeit von Korrekturhinweisen) Sollten empfindliche Materialien der Facharbeit beigelegt werden, so dürfen diese im Anlagenteil in Klarsichtfolien abgeheftet werden.

Eine Studienarbeit sollte eine **Seitenanzahl** von nicht mehr als 10 Seiten (bezogen auf die inhaltliche Darlegung, ohne Abbildungen und Diagramme) umfassen.

Die Studienarbeit ist **einheitlich im Layout** und Schriftbild aufzubauen.

Für die gesamte Studienarbeit gilt die Ausrichtung an der gleichen Fluchtlinie, d. h. Überschrifttexte, Aufzählungstexte, Einrückungen bei den Quellenangaben und Überschrifttexte des Inhaltsverzeichnisses beginnen mit dem gleichen Abstand zum linken Rand. Aufzählungen können weitere Fluchtlinien benötigen.

Die Studienarbeit wird in der gut lesbaren **Schriftart Times New Roman**, in der **Schriftgröße** 12 pt mit einem **Zeilenabstand 1,5** verfasst. Die Schriftgröße verändert sich bei Überschriften, Beschriftungen von Grafiken, Kopf- und Fußzeile und Fußnoten. Schreibschriftarten, Schnörkelschriften und Frakturschriften sind nicht zu verwenden.

Ein Text besteht in der Regel aus Abschnitten, Absätzen, Aufzählungen, Grafiken, Kopf- und Fußzeilen und Fußnoten, die bestimmte Merkmale aufweisen und sich in ihrer Formatierung voneinander unterscheiden, die in den folgenden Abschnitten näher erläutert werden.

## 3.2 Seitenformatierung

Für die Seitenformatierung sind folgende **Ränder** einzustellen:

- linker Rand: 3,0 cm
- rechter Rand: 4,0 cm (Korrekturrand)
- Rand oben: 2,5 cm
- Rand unten: 2,0 cm

Die Seiten werden mit dem Titelblatt gezählt, aber erst ab dem Textteil ausgewiesen (Titelblatt und Inhaltsverzeichnis erhalten **keine Seitennummerierung**). Anlagen erhalten eine Nummerierung mit römischen Zahlen. Die **Kopfzeile** wird in 10 pt dargestellt und enthält **linksbündig** den Namen des Autors der Studienarbeit und das Thema der Studienarbeit. Die Kopfzeile wird mit einem Unterstrich zum übrigen Text getrennt. Die Seitennummerierung erfolgt **rechtsbündig** in der Fußzeile.

## 3.3 Überschriften

Überschriften sind Teile eines Textes, die durch eine Abschnittsnummer und einen Überschrifttext gekennzeichnet sind. Sie werden unterschiedlichen Gliederungsebenen zugeordnet.

Gibt es zu einer Gliederungsebene eine untergeordnete Ebene, so darf diese nicht nur aus einem Abschnitt bestehen. So gibt es z.B. zu einem Abschnitt 3.1 **mindestens zwei** Unterabschnitte, z.B. 3.1.1 und 3.1.2. Überschriften werden **nicht unterstrichen** dargestellt und sind in der **Schriftgröße** größer als der allgemeine Text. Hierbei staffelt man die Schriftgrößen der Überschriften je Gliederungsebene. Nach **Abschnittsnummern** steht **kein** Punkt und sie werden durch mindestens zwei Leerzeichen vom Überschrifttext getrennt (Fluchtlinie beachten). (Dies ist nur zu beachten, wenn nicht die automatische Nummerierung verwendet wird.) Alle **Überschrifttexte**, egal welcher Gliederungsebene, beginnen mit der gleichen Fluchtlinie.

Die **Abstände** der Überschriften sind:

- eine Leerzeile zum vorausgehenden Text (bei Seitenwechsel kann davon abgewichen werden)
- eine Leerzeile zum nachfolgenden Text

### 3.4 Allgemeiner Text

Absätze werden zum folgenden Text durch eine Leerzeile getrennt. Es ist darauf zu achten, dass keine Seite mit einer einzelnen Zeile eines Absatzes beginnt bzw. mit einer einzelnen Zeile eines geschriebenen Absatzes endet.

### 3.5 Fußnoten

Fußnoten werden in der Regel für Begriffserklärungen oder Hinweise auf bestimmte Quellenangaben (Zitatangaben, Seitenangaben) genutzt. Als Fußnoten-Hinweiszeichen werden hochgestellte arabische Zahlen verwendet (werden durch die Textverarbeitung erzeugt). Zum übrigen Text werden Fußnoten durch einen Fußnotenstrich getrennt. Vor dem Fußnotenstrich muss mindestens eine Leerzeile stehen. Fußnoten<sup>1</sup> werden am Ende der jeweiligen Seite dargestellt, auf der auf diese hingewiesen wird. Sie werden für jede Seite neu gezählt. Diese Formatierung lässt sich über die Textverarbeitung einstellen. Die Schriftgröße ist kleiner als der allgemeine Text. Jeder Fußnotenhinweis wird mit einem Punkt abgeschlossen.

### 3.6 Aufzählungen und Nummerierungen

Aufzählungen und Nummerierungen sind zum vorherigen und nachfolgenden Text durch jeweils eine Leerzeile zu trennen.

---

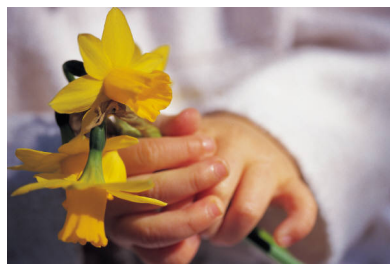
<sup>1</sup> Hier erfolgt die Erklärung des Begriffs.

---

## 3.7 Abbildungen und Tabellen

### 3.7.1 Abbildungen

Abbildungen sind grafische Elemente (Fotos, Zeichnungen, Diagramme u. dgl.) einer Studienarbeit, die als Blickfang und zur Verdeutlichung des Textinhalts dienen. Sie dürfen nicht über den **Seitenrand** hinausragen. Stellt man **Abbildungen nebeneinander** dar, so müssen sie die gleiche Höhe besitzen. Bei einer Darstellung **untereinander** müssen beide Abbildungen die gleiche Breite besitzen, es sei denn, sie werden durch Text (keine Bildunterschrift) voneinander getrennt. Zu jeder Abbildung gehört eine **Bildunterschrift**, die in der Schriftgröße 10 pt zentriert unter dem Bild dargestellt wird. Eine Bildunterschrift muss beschreiben, was in der Abbildung zu sehen ist und beginnt mit **Abbildung**, gefolgt von einer **laufenden Bildnummer**. Danach folgt ein **Doppelpunkt**, ein Leerzeichen und dann folgt der **Beschreibungstext** zur Abbildung. **Bildquellen** sind in eckigen Klammern in der Bildunterschrift und im Abbildungsverzeichnis anzugeben.



Beispiel:

Abbildung1: Osterglocke in Kinderhand [4]

- Abbildungen lassen sich in den Textfluss integrieren oder einzeln darstellen.
- Abbildungen, die in den Textfluss integriert sind, dürfen den Zeilenabstand nicht vergrößern.
- Abbildungen, die nicht in den Textfluss integriert sind, werden im Abstand von jeweils einer Zeile zum vorherigen und nachfolgenden Text dargestellt. Ihre Ausrichtung ist zentriert.

- 
- Diagramme sind Abbildungen, die zusätzlich mit einem Rahmen versehen werden. Zu jedem Diagramm gehört eine Diagrammüberschrift und eine Legende. Achsen sind zu bezeichnen.

### 3.7.2 Tabellen

Eine Tabelle ist eine Anordnung von Informationen in mehreren Zeilen und Spalten. Zu einer Tabelle gehört eine Überschrift. Die **Ausrichtung** der Tabellenüberschrift und der Tabellenkopfzeile ist zentriert. Inhaltszeilen sind entsprechend ihrer Inhaltsart auszurichten (z. B. Geldbeträge rechtsbündig). Tabellen dürfen nicht über den **Seitenrand** hinausragen, sind zum Text zentriert darzustellen und werden im **Abstand** von jeweils einer Zeile zum vorherigen und nachfolgenden Text dargestellt.

Tabellenüberschrift

Nummer	Produkt	Preis
1	Hose	78,56 €
2	Jacke	56,76 €

### 3.8 Abkürzungen

Zulässig sind nur die allgemein üblichen Abkürzungen. Man darf im Text Wortverkürzungen einführen, wenn diese im Text verdeutlicht werden. Hierzu gibt es zwei allgemein übliche Darstellungsarten, die am Beispiel des Wortes Leistungskurs genauer erklärt werden:

- Leistungskurs, zukünftig mit LK abgekürzt
- Leistungskurs (LK)

## 4 Erklärungen zum Inhalt der Studienarbeit

### 4.1 Studienarbeitsteil – Titelblatt

Jede Studienarbeit beginnt mit einem Titelblatt. In der Mitte des Titelblattes wird das **Thema** der Studienarbeit in 18 pt in Fettschrift notiert. Im rechten unteren Bereich des Titelblattes notiert man **weitere Angaben in fett und rechtsbündig**:

- Name des Schülers
- Klasse
- Name der Schule
- Schuljahr
- Name des Fachlehrers
- Abgabedatum

Dem Titelblatt kann ein Deckblatt vorangestellt werden.

### 4.2 Studienarbeitsteil – Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis ist eine Übersicht zu allen Abschnittsüberschriften und zugehörigen Seitenangaben. Die Darstellung der Abschnittsnummern erfolgt linksbündig. Die Angabe der Seitennummern zu den Abschnittsüberschriften erfolgt rechtsbündig. Das Inhaltsverzeichnis sollte möglichst automatisch erstellt werden.

### 4.3 Studienarbeitsteil – Einführung

Aus diesem Teil der Studienarbeit sollen Problemstellung, Ziel der Arbeit und der methodische Aufbau hervorgehen. Dazu gehört neben der Hinführung zum Thema, der Begründung, warum man sich in der Arbeit mit dem Thema befasst, auch das Aufstellen von Hypothesen.



#### 4.4 Studienarbeitsteil – Hauptteil

Der Aufbau des inhaltlichen Teils ist frei wählbar und in einzelne Abschnitte zu gliedern. Zu einem Abschnitt gehören immer mehrere Unterabschnitte, nur ein Unterabschnitt kommt nicht vor. Zitate sind vollständig anzugeben. Jedes Zitat wird in Anführungszeichen gesetzt. Die Wiedergabe muss der Vorlage im Detail entsprechen. Auslassungen werden durch drei Pünktchen in eckigen Klammern [...] angezeigt. Zitate sind grammatisch anzupassen.

Die Quellen sind im Quellenverzeichnis aufzulisten. Durch die Quellenangabe wird jedes Zitat auffindbar und nachprüfbar. Zitate dürfen nicht sinnentstellend gebraucht werden, sondern müssen dem Zusammenhang entsprechen, in den sie der Autor gestellt hat. Werden von einem Autor nur einzelne Formulierungen oder Gedanken (nichtwörtliches Zitat) übernommen, muss auch hier im Text darauf verwiesen werden. Es genügt nicht, die Quelle nur im Quellenverzeichnis aufzuführen. Der Bezug zur Quelle erfolgt über Fußnoten durch Angabe der Nummer der Quelle in eckigen Klammern, z. B. [1].

Bilder, Diagramme und Tabellen, die nicht vom Verfasser selbst gestaltet wurden, sind wie Zitate zu behandeln.

#### 4.5 Studienarbeitsteil – Schluss

Im Abschnitt „Schluss“ erfolgt die Ergebnisauswertung, Diskussion der Ergebnisse und deren Wertung. Es wird ein Ausblick auf ungelöste und weiterführende Fragen gegeben. Ein kritisches Betrachten der eigenen Arbeit ist gefordert.

#### 4.6 Studienarbeitsteil – Quellenverzeichnis

Quellenangaben werden **alphabetisch** dargestellt und mit einem Punkt abgeschlossen. Der Zeilenabstand innerhalb einer Quelle ist einzeilig. Die Angabe des Autors erfolgt in Fettschrift. Für eine korrekte Notation der Quellenangabe unterscheidet man verschiedene Grundmuster:

- „selbstständige Quellen“
- „unselbstständige Quellen“
- Internetquellen

#### 4.6.1 Selbstständige Quellen

Buchangaben mit einem Autor:

**Name, Vorname (Jahreszahl):** Titel. Untertitel. Auflage. Verlag. Verlagsort.  
(= Reihe).

Beispiel:

**Holbrook, David (1976):** Poetry and Existence. 1. Auflage. Humanities Press. New Jersey.

Buchangabe mit mehreren Autoren:

**Name, Vorname, Name, Vorname, Name, Vorname ... (Jahreszahl):** Titel.  
Untertitel. Auflage. Verlag. Verlagsort. (= Reihe)

**Linke, Angelika, Nussbaumer, Markus, Portmann, Paul (1978):** Studienbuch  
Linguistik. 2. Aufl. Niemeyer. Tübingen. (= Reihe Germanistische Linguistik).

Angaben von Sammelbänden:

**Hengartner, Thomas / Rolshoven, Johanna (Hg.) (1998):** Technik - Kultur.  
Formen der Veralltäglichung von Technik - Technisches im Alltag. Chronos.  
Zürich.

Aus der Literaturangabe muss ersichtlich sein, ob ein Werk von einem oder mehreren Autoren verfasst worden ist oder ob es sich um einen Sammelband handelt, der Beiträge verschiedener Autoren enthält. Deswegen ist dem Namen des oder der Herausgeber der Publikation der Vermerk (Hg.) in runden Klammern nachzustellen.

#### 4.6.2 Unselbstständige Quellen

**Unselbstständige Quellen** werden nach dem folgenden Grundmuster angegeben:

**Name, Vorname (Jahreszahl):** "Titel. Untertitel". In: Name, Vorname  
(Hg.): Titel. Untertitel. Aufl. Verlag. Verlagsort. Jahr. (=Reihe), Seitenangabe.

Mögliche Beispiele für unselbstständige Quellen sind:

**Buchner, Jutta(1998):** "Technik und Geschlecht". In: Hengartner, Thomas / Rolshoven, Johanna (Hg.): Technik - Kultur. Formen der Veralltäglicung von Technik – Technisches als Alltag. Zürich: Chronos, S.51 - 80.

Quellenangaben zu **Artikeln aus wissenschaftlichen Zeitschriften** erfolgen ohne Ortsangabe, jedoch mit Band- und Jahrgangsnummer.

Das zugehörige Grundmuster lautet wie folgt:

**Name, Vorname (Jahreszahl): "Titel. Untertitel". In: Titel der Zeitschrift  
Bandnummer, Seitenangabe.**

Beispiel zu einem Artikel aus einer wissenschaftlichen Zeitschrift:

**Pobell, Frank (1987):** „Supraleitung bei sehr tiefen Temperaturen". In: Naturwissenschaften 74, S. 168 - 174.

Bei Quellenangaben zu **Artikeln aus Zeitungen** wird die Nummer der Ausgabe, der Erscheinungszeitpunkt und die Seite angegeben.

Beispiel zu einem Artikel aus einer Zeitung:

**Becker, Liselotte (1988):** "Hindernisse für neue Supraleitung". In: Süddeutsche Zeitung 298, 27.Dezember 1988, S.38.

### 4.6.3 Internetquellen

Bei **Internetquellen** ist zu beachten, dass nicht die Startseite einer Webseite angegeben wird, sondern die tatsächliche Seite der Internetquelle. Webseitenadressen (URL) dürfen im Textfluss nicht getrennt werden.

Das Grundmuster für Internetquellen lautet wie folgt:

**URL: Angabe der URL [Stand: Datum der Abfrage].**

Beispiel für eine Internetquelle:

URL: <http://www.8ung.atlbernhartlprar/feicht.htm>. [Stand: 22.November 2005, Abruf:30.04.2014]

#### 4.7 Studienarbeitsteil- Abbildungsverzeichnis

Im Abbildungsverzeichnis werden alle in der Facharbeit verwendeten Abbildungen mit dem Inhalt der Bildunterschriften aufgeführt. **Abbildung** und die **Bildnummer** sind Bestandteile der Bildunterschrift, die im Abbildungsverzeichnis linksbündig ausgerichtet sind. Nach der Bildunterschrift wird rechtsbündig die Seitennummer, auf der sich die Abbildung befindet, eingefügt. Ein Abbildungsverzeichnis ist automatisch erstellbar.

Beispiel:

Abbildung1: Osterglocke in Kinderhand [4]

7

#### 4.8 Studienarbeitsteil – Anlagen

Im Anlagenteil werden die Teile der Studienarbeit untergebracht, auf die man sich in der Arbeit bezieht, jedoch nicht im inhaltlichen Teil darstellen möchte.

#### 4.9 Studienarbeitsteil – Eigenständigkeitserklärung

Die Eigenständigkeitserklärung ist das letzte Blatt der Facharbeit. Auf dem Blatt wird keine Kopfzeile dargestellt. Mit der Unterschrift zur Eigenständigkeitserklärung versichert der Autor, dass er allein und nur mit den, im Quellenverzeichnis angegebenen Hilfsmitteln, die Studienarbeit angefertigt hat. **Verstöße gegen diese Erklärung** werden mit einer negativen Bewertung geahndet.

Der nachfolgend dargestellte **Text ist im Wortlaut unverändert** zu verwenden.

Zwischen Ort und Datum steht nur ein Komma.

### **Eigenständigkeitserklärung**

Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit ohne fremde Hilfe angefertigt, nur die im Literaturverzeichnis angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt und die Stellen der Arbeit, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt aus anderen Werken entnommen wurden, mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe. Hiermit erkläre ich, dass ich damit einverstanden bin, wenn die von mir verfasste Arbeit der schulinternen Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Ort, Datum

Unterschrift

## **5 Fazit**

Diese Anleitung wurde nach den Regeln für das Anfertigen einer Studienarbeit geschrieben und soll bei der Gestaltung von zukünftigen Facharbeiten helfen. Sicherlich können hier nicht alle Probleme, die bei der Anfertigung einer Studienarbeit auftreten, berührt werden. Bestandteil dieser Arbeit war nicht das korrekte Schreiben mit einem Textverarbeitungssystem. Zur den DIN-Vorschriften 5008 gehören auch die Schreibregeln, die z. B. vorgeben, wann Leerzeichen im Text gesetzt werden, wie man Währungen, Datumsangaben, Text mit Bindestrichen, Satzzeichenregelungen, Formeln und vieles mehr notiert.

**Zu einer korrekten Studienarbeit gehört auch die Einhaltung der Schreibregeln (DIN 5008)**

**Diese Anleitung ist für alle Fächer verbindlich.** In der Zukunft kann es weitere Veränderungen in den DIN-Vorschriften geben. Diese sind dann im Regelwerk unserer Schule für das Anfertigen von Facharbeiten aufzunehmen.